

im Namen der sich bildenden
Bürgerinitiative im Wohngebiet An der Ronne

Dipl.-Kfm. Gernot Marx – Steuerberater – Postf. 400 310 – 50833 Köln

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Freker
Ausschuss Anregungen und Beschwerden
Herrn Horst Thelen

Aachener Strasse 220
50931 Köln - Lindenthal



Telefon 02234 /

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn

IBAN

BIC

St.-Nr.

Eingabe gem. § 24 Gemeindeordnung NRW
betr. „Konzept für Lövenich, Weiden und
Widdersdorf“ gem. Bericht Kölner Stadtan-
zeiger vom 29,3.2016

2016-04-20

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Thelen,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der o.a. Ausgabe des Kölner Stadtanzeigers wird von dem Konzept der BV (Bezirksvertretung 3) berichtet, worin ca. 1.200 Wohnungen am westlichen Rand Lövenichs entlang des Randkanals bei gleichzeitiger Weiterführung der Stadtbahnlinie 1 über Lövenich nach Widdersdorf berichtet wird.

Ein Großteil der am Randkanal in Lövenich wohnenden Bürger wendet sich mit aller Entschiedenheit gegen die Umsetzung dieses Planes (STEK Wohnen), zu welchem lt. Tagesordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung am 2.5.2016 unter „Anhörungen und Stellungnahmen“ (Ziff. 9.2.3 sowie 9.2.4) Beschlüsse gefaßt werden sollen.

Nach längerer und intensiver Diskussion unter den Mitgliedern unserer derzeit in Gründung befindlichen Bürgerinitiative vertreten sämtliche Teilnehmer die Auffassung, daß der geplante Verlauf der Linie 1 entlang des Randkanals bereits allein, jedoch unerträglich stark, bei gleichzeitiger Wohnbebauung

1. den Grünzug Köln-West im Hinblick auf dessen Naturgegebenheiten sowie Landschaftsbild in massiver und unumkehrbarer Weise beeinträchtigt,
2. der vor vielen Jahren unter Mitwirkung von Gerichten, der Stadtverwaltung Köln sowie dem Regierungspräsidenten Köln durchgesetzte Lärmschutz für die am Randkanal in Lövenich wohnende Bevölkerung regelrecht aus den Angeln gehoben wird (Beispiele: Absperrung am Randkanal zur Bonnstrasse hin, Einrichtung von 30 km/h-Zonen u.v.a.m.)

3. eine sicherlich notwendige Verkehrsberuhigung im Stadtteilgebiet Widdersdorf nicht erkaufte bzw. erzielt werden kann durch eine gleichzeitige massive zusätzliche Lärmbelastung im benachbarten Stadtteilgebiet Lövenich.
4. Unsere Initiative beklagt im übrigen, daß von der BV keinerlei Alternativen zur Anbindung von Widdersdorf an die Innenstadt entwickelt worden sind. Allein sinnvoll erscheint eine Trasse der Linie 4 über die Strasse „Unter den Linden“ nach Bocklemünd. Niemand wird zunächst mit der KVB stadtauswärts nach Weiden-West fahren, um von dort weiter in die Innenstadt zu gelangen und umgekehrt. Auch die Vorstellung, zur Auslastung der KVB in Gegenrichtung würden Schüler aus Junkersdorf und Weiden eine Schule in Widdersdorf besuchen, ist lebensfremd.
5. Entgegenstehende Ansichten von angeblichen Projektentwicklern mit eindeutiger Ausrichtung sowie von Kleinstgruppen sollten bei Lösung von Verkehrs- und Bebauungsplänen keinerlei Rolle spielen dürfen.

Wir bitten daher mit allem Nachdruck, von einer Führung der Linie 1 (sowie einer Wohnbebauung) entlang des Randkanals (alternative Bebauung ist schließlich am Luise-Meitner-Ring sowie im Nord-Osten o.w. durchführbar) Abstand zu nehmen.

Wir bitten im übrigen, unsere Anregungen vollumfänglich ernst zu nehmen. Die Mitglieder unserer Initiative sind wie in den Vorjahren wiederum bereit, - sofern notwendig - den Einsatz sämtlicher legaler Mittel unter Einsatz von Gerichten durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Kfm. Gernot Marx

Steuerberater